



**Regenerative Energien brauchen dezentrale intelligente Strukturen**

Der Ausbau der erneuerbaren Energien im rheinland-pfälzischen Strommarkt entwickelt sich sehr dynamisch. Während im Jahr 2000 nur ca. 5 % des rheinland-pfälzischen Bruttostromverbrauchs durch regenerative Energiequellen gedeckt wurden, erwarten wir für das aktuelle Jahr einen Anteil von ca. 16 %, der bis zum Jahr 2020 auf über 30 % ansteigen soll. Das ist gut für den Klimaschutz, gut für Arbeitsplätze und es macht uns unabhängiger von den nur begrenzt verfügbaren und immer teurer werdenden fossilen Energieressourcen.

Die zunehmende Einbindung fluktuierender regenerativer Energiequellen, vor allem der Windkraft, aber auch der Sonne, stellt die Energieversorgung und die Netzinfrastruktur bereits heute vor neue Anforderungen. Der Aufbau einer intelligenten Organisation moderner Stromnetze zur Steuerung, Lastenverteilung, Speicherung und Erzeugung von elektrischer Energie, sogenannter Smart Grids, auf der Basis intelligenter Zähler, den Smart Meters, ist dringend erforderlich.

Durch die Vernetzung einer Vielzahl von dezentralen Stromerzeugungsanlagen in Kombination mit einem demand-Management auf der Verbraucherseite und Energiezwischenstufemöglichkeiten lassen sich durch Smart Meters und Smart Grids sogenannte Virtuelle Kraftwerke bilden, die analog einem konventionellen Kraftwerk auf dem Strommarkt agieren können. Das ermöglicht auch kleineren Produzenten eine Teilnahme an den Energiemärkten und belebt den Wettbewerb auf dem Strommarkt.

Die durch die Dezentralisierung der Stromerzeugung hervorgerufenen Veränderungen auf den Energiemärkten bieten darüber hinaus gute Chancen für kommunale und regionale Energieunternehmen, neue Geschäftsfelder zu entwickeln. Diese reichen von der Erzeugung von Strom und Wärme und deren Verteilung über die Energieberatung bis zum Energie-Contracting.

Intelligente Zähler, intelligente Netze und Virtuelle Kraftwerke gehören zu den Technologien mit großer Zukunft und einem hohen Wertschöpfungspotenzial für Energieversorger und Netzbetreiber, aber auch für Unternehmen der Elektrotechnik-, Elektronik- und IT-Branchen.

Hierüber zu informieren und die Akteure bei der Markteinführung von innovativen Netz- und Mess-Technologien zu unterstützen, ist Anliegen dieser 2. rheinland-pfälzischen Smart-Grids-Tagung.

*Margit Conrad*

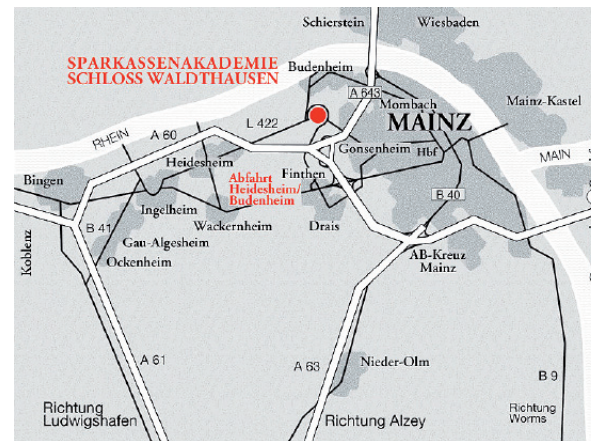
Margit Conrad  
Staatsministerin für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz

**Tagungsort:**  
Sparkassenakademie Schloss Waldthausen  
Im Wald 1  
55257 Mainz-Budenheim

**Anfahrt:**  
**Öffentliche Verkehrsmittel**  
Ab Mainz Hbf besteht mit der Buslinie 64 die Möglichkeit das Ziel in 20 Minuten zu erreichen. Haltestelle: „Schloss Waldthausen“

**Anreise mit dem PKW**  
Aus allen Richtungen auf der A 60 die Ausfahrt Heidesheim/Budenheim. Nach der Ausfahrt rechts Richtung Budenheim/Mainz. An der nächsten Abzweigung rechts Richtung Mainz. Die nächste Möglichkeit wieder rechts Richtung Mainz-Finthen. Nach ca. 50 Metern rechts in die Einfahrt: „Schloß Waldthausen“.

Kostenfreie Parkplätze stehen den Teilnehmern der Veranstaltung ausreichend zur Verfügung.



**Bei Fragen zur Organisation wenden Sie sich an:**

Transferstelle für Rationelle und Regenerative  
Energienutzung Bingen (TSB)  
Berlinstr. 107a (Eingang Prizrenstraße)  
55411 Bingen-Büdesheim

Dipl.-Betriebswirtin (FH) Berit Hauschild  
Veranstaltungsmanagement  
E-Mail: hauschild@tsb-energie.de  
Telefon: 06721-98 424 11  
Telefax: 06721-98 424 29

Eine gemeinsame Veranstaltung des Ministeriums für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz und der Transferstelle für Rationelle und Regenerative Energienutzung Bingen



**Smart Grids und virtuelle Kraftwerke**  
**Wertschöpfung, Kundenbindung und Netzoptimierung**

25. November 2010  
Schloss Waldthausen, Mainz



©Bildquelle: Technische Werke Ludwigshafen AG

Sponsoren der Veranstaltung:

Mit Herz und Energie



09:30 Anmeldung und Empfang

10:00 **Begrüßung und Vorstellung des Kompetenzzentrums Smart Grids und virtuelle Kraftwerke Rheinland-Pfalz**  
*Prof. Dr. Ralf Simon (Wissenschaftliche Leitung, Transferstelle Bingen)*

**Block I - Märkte und Konzepte**

Moderation: Prof. Dr. Ralf Simon  
 (Transferstelle Bingen)

10:30 **Regenerative Energien brauchen dezentrale intelligente Strukturen**  
*Margit Conrad (Staatsministerin, Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz)*

11:00 **100% regenerative Stromversorgung - Eine Herausforderung für die Netze?**  
*Johannes M. Krämer (Geschäftsführung, EWR Netz GmbH)*

11:30 **Virtuelles Kraftwerk: Symbiose von strukturierter Vermarktung und Netzoptimierung**  
*Dr. Gerhard Weissmüller (Technischer Vorstand, Technische Werke Ludwigshafen AG)*

12:00 **Direktvermarktung von Strom aus Biogasanlagen - eine Utopie?**  
*Christoph Spurr (Geschäftsführung, ÖkoBit GmbH)*

12:30 **Märkte für gesteuerte, flexible Erzeuger und Verbraucher**  
*Prof. Dr. Ralf Simon (Wissenschaftliche Leitung, Transferstelle Bingen)*

13:00 Mittagspause

**Block II - Projekte**

Moderation: Dr. Gerhard Weissmüller  
 (Technische Werke Ludwigshafen AG)

14:00 **Das Smart-Home als Teilnehmer im Smart-Grid**  
*Prof. Dr. Frank Bomarius (Stellv. Institutsleiter, Fraunhofer IESE)*

14:30 **mySmartGrid: Offenes System - Energiemanager - virtueller Verbraucher**  
*Dr. Franz-Josef Pfreundt (Leiter Competence Center HPC/Visualisierung, Leiter IT, Fraunhofer ITWM), Dipl.-Wirtsch.-Ing. Mathias Dalheimer (Fraunhofer ITWM)*

15:00 **Smart Metering aus Kundensicht - Erfahrungen, Nutzen, Standardisierung und Datensicherheit**  
*Ralf Hoffmann (Stellv. Vorsitzender des Vorstands, Görlitz AG)*

15:30 Kaffeepause

**Block III - Komponenten**

Moderation: Dr. Stefan Laibach  
 (Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz RLP)

16:00 **Mikro BHKW und stationäre Batterien als Komponenten des Smart Grid**  
*Klaus Mies (Geschäftsführung, Technischer Leiter, Kirsch GmbH)*

16:30 **Regionales Energiemanagement zur Umsetzung eines Virtuellen Kraftwerkes**  
*Rudolf Schöller (Leiter Bereich Erzeugung/Contracting, Stadtwerke Trier Versorgungs-GmbH)*

17:00 Tagungsende

- Änderungen vorbehalten -

**Ja, ich nehme an der Tagung "Smart Grids und virtuelle Kraftwerke - Wertschöpfung, Kundenbindung und Netzoptimierung" am 25.11.2010 im Schloss Waldthausen in Mainz teil.**

Die **Teilnahmegebühren betragen 120,00 € inkl. MwSt.** und beinhalten Teilnehmerunterlagen sowie Tagesverpflegung.

**Fax-Anmeldung:  
06721 - 98 424 - 29**

**Online-Anmeldung:  
www.tsb-energie.de**

Bitte melden Sie jede Person einzeln an:

\_\_\_\_\_  
 Titel, Vorname, Nachname

\_\_\_\_\_  
 Firma / Institution

\_\_\_\_\_  
 Straße

\_\_\_\_\_  
 PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
 Telefon / Fax

\_\_\_\_\_  
 E-Mail (in jedem Fall anzugeben)

**Abweichende Rechnungsadresse:**  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

**Teilnahme- und Rücktrittsbedingungen:**  
 Sie erhalten nach Eingang Ihrer Anmeldung eine **Anmeldebestätigung per Email**. Die Zusage erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldungen (begrenzte Teilnehmerzahl). **Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt der Rechnung**. Die Rechnung wird nach der Veranstaltung versendet. **Bei Stornierung der Anmeldung** bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn erheben wir keine Stornierungsgebühr. Bei späteren Absagen wird die gesamte Teilnehmergebühr berechnet. Die Stornoerklärung bedarf der schriftlichen Form. Ein Ersatzteilnehmer kann zu jedem Zeitpunkt gestellt werden.

\_\_\_\_\_  
 Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift